



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2023



UNSERE THEMEN

- DRK-Katastrophenschutz- und Schulungszentrum eingeweiht
- Tagespflege in Hitzacker eröffnet
- Ortsverein Lüchow
- Spende für Wendlandschule

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist nicht mehr weit und vielerorts bringen uns bereits funkelnde Lichterketten in eine besinnliche Stimmung. Umso wichtiger ist es, uns immer wieder bewusst zu machen, dass wir es an vielen Stellen selbst in der Hand haben, wie wir unsere Gesellschaft gestalten. Dabei übernehmen z.B. Ehrenamtliche, die sich in ihrer Freizeit fortbilden oder Hauptamtliche, die sich für Zusammenhalt und Wertschätzung unter Kindern und Jugendlichen einsetzen, Verantwortung für sich und für uns alle. Lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 2 über die Eröffnung des neuen DRK-Katastrophenschutz- und Schulungszentrums in Dannenberg am 18. August und über die Eröffnung der neuen DRK-Seniorentagespflege in Hitzacker am 1. September. Außer-

dem erhalten Sie Informationen über die Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Lüchow. Auf der letzten Seite möchten wir für eine Spende für die DRK-Wendlandschule werben.

Wir wünschen Ihnen und uns allen eine Zeit ruhiger Besinnung und alles Gute für das Jahr 2024.

Wer sich für andere Menschen engagieren möchte, kann sich bei der Ehrenamtskoordinatorin Nicole Baldermann-Skanta melden.

Tel. 0 58 61 - 98 33 72 50

E-Mail: nbaldermann-skanta@drk-dan.de

DRK-Zentrum in Dannenberg eingeweiht

Dannenberg. Seit dem Baustart im Juni 2022 hat sich in Dannenberg ein brandneues Katastrophenschutz- und Schulungszentrum entwickelt. Dieses beeindruckende DRK-Zentrum erstreckt sich über ein 7.000 m² großes Grundstück, welches sich zwischen dem Verwaltungsgebäude und der Bundesstraße 248 erstreckt. Das Zentrum wurde mit dem klaren Ziel errichtet, den DRK-Kreisverband noch besser auf die zunehmenden Herausforderungen, die durch Hochwasser, Starkregen und andere Großschadenslagen entstehen können, vorzubereiten. Auf diesem Grundstück wurde ein zweistöckiges Gebäude mit einer Nutzfläche von 540 m² errichtet. Im zweigeschossigen Teil des Gebäudes finden sich Büros für die DRK-Bereitschaft, das JRK, Umkleide- und Sanitäräume, Materiallager, eine Küche und ein Versammlungsraum für die ehrenamtlichen Helfer. Ein Teil des Gebäudes wird zudem von der Abteilungsleitung und der Kitafachberatung Kindertagesstätten des DRK-Kreisverbandes genutzt. Der großzügige Schulungsraum mit 120 m² Fläche wird aktiv genutzt. Er kann flexibel in bis zu drei Räume unterteilt werden. Seit der Eröffnung fanden bereits Blutspendetermine und Erste-Hilfe-Lehrgänge statt. Die Räumlichkeiten sind aufgrund von Schulungen für die Bereitschaft, das JRK und interne Mitarbeiterschulungen gut ausgelastet. Das Zentrum verfügt zudem über 17 Halleneinstellplätze für Fahrzeuge der Bereitschaft. Die drei Großfahrzeuge, darunter der Bereitschaftsbus, der sowohl bei Massenunfällen von Verletzten als auch als Impfbus eingesetzt wird, finden direkt



Luftaufnahme des neuen DRK-Katastrophenschutz- und Schulungszentrums

neben der Waschhalle ihren Platz. Zusätzlich stehen 60 PKW-Stellplätze für Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Besucher zur Verfügung. Die Eröffnung des DRK-Katastrophenschutz- und Schulungszentrums am 18. August wurde in einer Feierstunde mit einer Vielzahl geladener Gäste zelebriert. Zu den Ehrengästen zählten unter anderem Dr. Volkmar Schön, DRK-Vizepräsident und Träger des Bundesverdienstordens 1. Klasse; Elisabeth Gleiß, Oberin der Schwesternschaft Augusta Lüneburg und Präsidiumsmitglied des DRK-Landesverbandes Niedersachsen; Jakob Blankenburg, Mitglied des deutschen Bundestages; Dr. Bernd Althusmann und Uwe Dorendorf, Mitglieder des niedersächsischen Landtages; Mirko Temmler, Präsident des niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz; Landrätin Dagmar Schulz; Samtgemeinde- und Bürgermeister; Geschäftsführer anderer

DRK-Kreisverbände sowie Vertreter anderer Organisationen wie dem THW und der Feuerwehr. Während dieser Feierstunde erhielt Matthias Hanelt die Ehrenmitgliedschaft des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer. Urszula Bak, die Vorsitzende des Polnischen Roten Kreuzes aus Oborniki, drückte ihre Dankbarkeit gegenüber Matthias Lippe, dem Kreisbereitschaftsleiter des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg, für dessen 15-jährige Unterstützung aus und überreichte ihm als Anerkennung eine Urkunde.

An der Feier zum 75. Jubiläum des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg nahmen über 600 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Vertreter der DRK-Bereitschaften, DRK-Ortsvereine und Gäste teil. Für gute Stimmung sorgte u.a. die Partyband „Sitting Bull“ aus Uelzen.

Neue DRK-Tagespflege in Hitzacker eröffnet

Hitzacker. Die ersten Gäste besuchen die DRK-Seniorentagespflege Hitzacker, Am Kurpark 6 b, seit dem 1. September. Auf insgesamt 333 Quadratmetern stehen großzügige, helle und übersichtliche Räume zur Verfügung. Naturtöne bestimmen die Einrichtung, die an ein Wohnzimmer erinnert. Neben einem großen Aufenthaltsraum, mit einer offenen Therapieküche, gibt es auch einen Raum für Ruhe und Entspannung. Wer möchte kann mit den Enkeln über einen Internetzugang skypen. Von der Terrasse blicken die Gäste ins Grüne der Elbhöhen. Wellness im Kneipp-Garten und gehen auf dem Barfuß-Pfad können die Gäste direkt im Garten der Tagespflege unternehmen. Die Ausstattung der Tagespflege wurde maßgeblich von der Fernsehlotterie Glückspi-

rale gefördert. Bis zu 16 Menschen können die DRK-Seniorentagespflege täglich besuchen. Ein strukturierter Tagesablauf bietet viel Abwechslung mit unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten und Aktivitäten. Die Bandbreite reicht von der gemeinsamen morgendlichen Zeitungslektüre bis Sitzgymnastik, von Kraft- und Balanceübungen bis Gedächtnistraining, von Spielrunden bis zu Spaziergängen. Das Angebot trägt dazu bei, dass ältere Menschen so lange wie möglich im eigenen Zuhause leben können, und es entlastet gleichzeitig die Angehörigen. In der Einrichtung wird täglich frisch gekocht und gemeinsam gegessen. Die Gäste können die neue DRK-Tagespflege montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr besuchen. Die Gäste der Einrichtung können mor-



gens durch den DRK-eigenen Shuttle Service von zu Hause abgeholt und am Nachmittag wieder zurückgebracht werden. Wer sich dafür interessiert und weitere Informationen und Beratung benötigt, meldet sich bitte in der DRK-Seniorentagespflege in Hitzacker.

**Ansprechpartnerin Stephanie Stoedter,
Tel. 0151 60666711
Am Kurpark 6 b, 29451 Hitzacker**



Zu Ehrenmitgliedern des DRK-Ortsvereins Lüchow ernannte (von rechts) Vorsitzender Karl Harald Schulz die Lüchowerinnen Annelies Barge, Ulla Walther und Rita Meier. Die Präsidentin des DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg, Sonja Petersen gratulierte und überreichte Urkunden und Ehrenplaketten

„Treffpunkt barrierefrei“ soll kommen

Jahrestreffen des DRK-Ortsvereins Lüchow: Erstmals Ehrenmitglieder ernannt – „Rot-Kreuz-Minis“ gegründet

Lüchow. Ein Berg an vorzubereitenden Arbeiten liegt vor dem Vorstand des DRK-Ortsvereins Lüchow, wenn Anfang des kommenden Jahres der „Treffpunkt barrierefrei“ im Lüchower Rot-Kreuz-Zentrum gestartet werden soll. Wie der seit einem Jahr als Vereinsvorsitzende aktive Karl Harald Schulz im Verlauf der Mitgliederversammlung im DRK-Zentrum zudem informierte, wurde fast taufrisch die Gruppe „Rot-Kreuz-Minis“ aus der Taufe gehoben. Am kommenden ersten Adventswochenende wird gemeinsam mit der DRK-Bereitschaft Lüchow das zweitägige Fest „Winterlicher DRK-Zauber“ auf dem Areal an der Jeetzeler Straße veranstaltet. Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die erstmalige Verleihung von Ehrenmitgliedschaften: Für besondere und langjährige ehrenamtliche Verdienste für das soziale Gemeinwesen und das Vereinswohl wurden den Lüchowerinnen Annelies Barge, Rita Meier und Ulla Walther diese Auszeichnung von Herrn Schulz und Sonja Petersen, der Präsidentin des DRK-Kreisverbandes Lüchow-Dannenberg e.V., verliehen. In seinem Jahresrückblick drückte der Vorsitzende das mittlerweile feste Miteinander der Rot-Kreuz-Bereitschaftseinheit Lüchow mit dem Ortsverein als einen zukunftsweisenden jedoch nicht selbstverständlichen Synergieeffekt

aus. Die oberste Führungskraft der DRK-Kreisbereitschaft, Matthias Lippe, sprach dann auch von einem gelungenen lokalen Schulterschluss innerhalb der Rot-Kreuz-Familie. Lippe betonte dabei, dass die Zeit reif wäre, „alte Zöpfe abzuschneiden, sich von dem zu lösen, was aktives Ehrenamt behindert“. Er forderte auf, das Ehrenamt für die aktuellen und zukünftigen Aufgaben in Zeiten der sozialen Brennpunkte, von Flüchtlingsproblematik und dem Katastrophenschutz noch spürbarer zu stärken. Eine Forderung, die auch der Erste Kreisrat Lüchow-Dannenburgs, Simon-Daniel Schermuly, mit Blick auf die Unterbringung von aktuellen Flüchtlingen aus Krisengebieten und möglichen Hochwasserszenarien bekräftigte. Schermuly befand, dass der Landkreis in Sachen Flüchtlingszuzug an seine Grenzen angelangt ist: „Dafür kann noch so viel Geld vom Bund und Land fließen, wir können diesen Zuzug so nicht mehr länger bewältigen. Uns fehlen die Kapazitäten und das Personal.“ Weiterhin die Unterstützung sagte in diesem Zuge der DRK-Kreisgeschäftsführer Thomas Heldberg zu, verwies dabei auf die bislang vorbildlich funktionierende Zusammenarbeit, was im Übrigen auch für das Miteinander von Ehrenamt und hauptamtlichen Mitarbeitern des DRK-Kreisverbandes zutreffen

würde. Lüchows Bürgermeister Torsten Petersen holte in seiner Betrachtung etwas weiter aus und befand, dass die politische Entscheidung an der Jeetzeler Straße dieses DRK-Zentrum zu platzieren, eine überaus positive gewesen sei. Der besonders erfreuliche Effekt dabei, so der Bürgermeister, dass dieses Zentrum weiter für die Bevölkerung entwickelt werde. Demnächst wird hier eine Kita entstehen. Seit vielen Jahrzehnten ist das Ausrichten von Blutspendeterminen eine Grundfeste des seit 1949 bestehenden DRK-Ortsverein Lüchow, der seit vergangenen Jahr um acht auf 227 Mitglieder angewachsen ist. Allerdings gehören aktuell nur etwa 15 Prozent dem aktiven Bereich an, bedauerte Schulz. Doch auf diese ehrenamtlich Aktiven ist Verlass, so seine Versicherung gegenüber der Versammlung. Dazu zählen insbesondere die zwölf Frauen vom Betreuungsteam bei den Blutspendeterminen mit Heidi Krause an der Spitze. Sie trägt nicht nur dort Verantwortung, sondern wacht als Schatzmeisterin insbesondere über die Vereinskasse. Um sie bei der Mitgliederverwaltung und Finanzplanung zu entlasten, wird die Schatzmeisterin durch Schriftwartin Nadja Wundersee als Krauses Stellvertreterin unterstützt. *Quelle: Vorstand OV Lüchow*

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)

DRK - Kreisverband Lüchow - Dannenberg

IBAN

DE 24 25 85 01 10 00 42 01 43 73

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

NOLADE21UEL

Deutsches
Rotes
Kreuz

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

S p e n d e

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

IBAN des Auftraggebers

Empfänger:

DRK-Kreisverband
Lüchow-Dannenberg

Bankverbindung des Empfängers:

DE24258501100042014373
Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dbg.
NOLADE21UEL

EUR



SPENDE

Verwendungszweck (nur für Empfänger):

Auftraggeber/Einzahler:

(Quittung des Kreditinstituts)

Spende für die Wendlandschule

Dannenberg. DRK-Wendlandschule in Dannenberg ist eine Förderschule für Schülerinnen und Schüler mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung. Die Schule in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes bietet ein umfassendes Bildungsangebot, das die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Die DRK-Wendlandschule befindet sich seit dem Jahre 2005 am Standort in Dannenberg in der Hermann-Löns-Straße. Zuvor war die Schule in Grabow angesiedelt. Der Unterricht deckt alle Schuljahre (von 1 bis 12) ab und vermittelt Inhalte der persönlichen Bildung, Kommunikation/Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Bewegung und Sport, Musik, Hauswirtschaft, Gestalten wie Töpfern oder Werken, gesellschaftliche Bildung und vorberufliche Bildung. Durch die kleinen Klassenverbände können die Klassenteams bestehend aus Klassenleitungen, Fachlehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin unterstützt von Integrationskräften die Schülerinnen und Schüler individuell fördern. Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte orientiert sich an dem persönlichen Stärken eines jeden Einzelnen. Dabei werden viele unterschiedliche Hilfsmittel benötigt wie Talkersysteme, besondere Lernsoftware oder Ausstattungen, die die motorischen Fähigkeiten unterstützen sollen.

Die Wendlandschule ist eine wichtige Einrichtung für die Region und bietet den Schülerinnen und Schülern mit geistiger und körperlicher Behinderung die Möglichkeit, an einem barrierefreien Unterricht teilzunehmen und sich optimal zu entwickeln.

Wenn Sie die DRK-Wendlandschule in Dannenberg unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!

Die Spende wird für die folgenden Zwecke verwendet:

- Anschaffung von Unterrichtsmaterialien und Ausstattung: Die Wendlandschule benötigt immer wieder neue Materialien und Ausstattung, um den Schülerinnen und Schülern ein optimales Lernumfeld zu bieten.
- Förderung von Schülerprojekten: Die Schülerinnen und Schüler der Wendlandschule engagieren sich in verschiedenen Projekten wie z.B. dem Gartenprojekt oder der Fahrradwerkstatt. Diese Projekte werden durch Spenden unterstützt.

Ihre Spende ist eine wertvolle Unterstützung für die Wendlandschule und hilft dabei, den Schülerinnen und Schülern ein optimales Bildungsangebot zu bieten.

Blutspendetermine

04.12.2023 Lüchow

DRK-Zentrum
14 bis 19 Uhr

05.12.2023 Prezelle

Dorfgemeinschaftshaus
16.30 bis 19.30 Uhr

21.12.2023 Dannenberg

Katastrophenschutzzentrum
16 bis 20 Uhr

23.12.2023 Clenze

DRK-Zentrum
11 bis 15 Uhr

Impressum

DRK-Kreisverband
Lüchow-DannenbergRedaktion:
Bärbel MahnkeV.i.S.d.P.:
Thomas HeldbergHerausgeber:
DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg
Am Reiterstadion 1a
29451 Dannenberg
Tel.: 05861-98800
www.drk-dan.de
info@drk-dan.deAuflage:
2.100